



MULTIPLE CHOICE

Konzeptuelle Installation — von Merja Herzog-Hellstén

CityKirche Konkordien / Mannheim / R 2
25. Mai - 20. Juli 2014

MULTIPLE CHOICE | Konzeptuelle Installation von Merja Herzog-Hellstén

Die Exponate der finnisch-deutschen Künstlerin Merja Herzog-Hellstén beinhalten mehr als einen Kilometer Kabelröhren, die als lineare Raumzeichnung über den Kirchenbänken aufgehängt werden. Dabei entstehen knotenartige Gebilde, die ein Assoziationsfeld für viele Themen sind: Einsichten zu Vielfalt, Geschwindigkeit, Konzentration und Komplexität können in und zwischen den Verdichtungen entdeckt werden.

Die Installation stellt damit auch eine Schnittstelle zwischen naturwissenschaftlichem und religiösem Suchprozess dar. Beide Suchprozesse versuchen, das Leben mit Hilfe einer Vielzahl von Modellen und Theorien, von Fakten und Glauben zu verstehen.

Die Intervention im Innenraum der Kirche bezieht sich auch auf die 2013 breit kommunizierte Erkenntnis des Nobelpreisträgers für Physik, Peter Higgs: Das „Higgs-Teilchen“ (oder auch „Got-

teiteilchen“) genannte masselose Teil führt erst in seiner Wechselwirkung mit dem ganzen Feld dazu, dass sich Masse einstellt.

Ausstellung und Veranstaltungsreihe werden von CityKirche Konkordien in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Baden präsentiert. Sie finden auch im Rahmen der Arbeitsgruppe „FOKUS - Kunst und Kirche in der Ev. Kirche Mannheim“ statt.





MULTIPLE CHOICE

ERÖFFNUNG | Sonntag, 25.05.2014 | 11 Uhr

artGottesdienst zur Vernissage

mit der Künstlerin Merja Herzog-Hellstén und Peter Annweiler

PREDIGTREIHE zur Installation, jeweils sonntags 11 Uhr

01.06. dazwischen: Geist – mit Anne Ressel

08.06. das All umfassen – mit Ilka Sobottke

22.06. mitten im netz?! – mit Dr. Gernot Meier, Ev. Akademie Baden
und Peter Annweiler

29.06. auf gradem Weg durchs Chaos – mit Ilka Sobottke

13.07. Schnell wie ein Gerücht – mit Peter Annweiler

FINISSAGE | Mittwoch, 16.07.2015 | 19 Uhr

Multiple Talk – Gespräch zwischen Kunst Naturwissenschaft und Religion

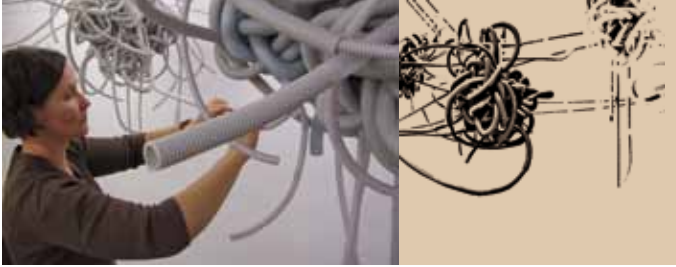
mit der Künstlerin Merja Herzog-Hellstén, Hanau/Frankfurt;

Prof. Dr. Stephan Trahasch, Prof. für betriebliche Kommunikation
und IT-Sicherheit, Offenburg und

Dr. Gernot Meier, Religionswissenschaftler, Karlsruhe.

Moderation: Peter Annweiler, CityKirche Konkordien

Musik: Laurent Leroi, Akkordeon



Merja Herzog-Hellstén

* 1969 in Finnland

Studium Master of Arts (Freie Kunst) Northern Arizona University,
Flagstaff, USA

seit 1994 Freischaffende Künstlerin in Deutschland
lebt und arbeitet in Hanau/Frankfurt

STIPENDIEN UND AUSZEICHNUNGEN, u.a.

- 2012 Projektstipendium Skulpturen Wege Suisse-Normande,
Frankreich
- 2009 Kunstpreis EVO-AG Offenbach,
- 2004 Lichtkunstpreis (Finalist), Lüdenscheid,

EINZELAUSSTELLUNGEN u.a.

- 2014 Nürnberg, Galeriehaus e.V., ‚AEHETTRA‘
- 2013 Offenbach/Main, Salon 13, ‚BUILD‘, Doppelausstellung
mit Michael Craik (Schottland)
- 2011 Frankfurt/Main, Heussenstamm Galerie,
Mantrische Fugen - SUPER REPETITION
Bad Nauheim, Galerie Trinkkur,
‚Mantrische Fuge Nr. 2‘ (BIOGRAMME)
Hanau, Johanneskirche zur Reihe ‚Kunst in der Kirche‘,
‚MITTLERE SPHAERE‘
- 2010 Brühl, Kunstverein ‚al-pha‘
Flörsheim am Main, Kunstforum Mainturm, ‚XTRA_ordinary‘

LEHRE

Lehraufträge für Bildhauerei u.a. Universität Tübingen und
Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Erwachsenenbildung),
Frankfurt (Städelschule)